

Beilage 2 Jahresbericht 2025

Allgemeines

Das vergangene Jahr forderte den Vorstand in mehreren Bereichen.

Im Innern lag unser Fokus auf der Überprüfung und Weiterentwicklung unserer Strukturen: Mit welchen betrieblichen Strukturen können wir unsere Aufgaben erfüllen? Welche strategischen Ziele setzen und verfolgen wir in den kommenden Jahren?

Gleichzeitig galt es, die Erwartungshaltung von aussen in den Blick zu nehmen: Welche Weiterbildungen, Veranstaltungen und Werbeplattformen können wir unseren Museen anbieten? Wie können wir Netzwerke schaffen, die die Kulturrorte untereinander stärken? Wo können wir politisch unterstützen?

Der Vorstand stellte sich diesen Fragen in einer zweitägigen Klausur in der Kartause Ittingen. Es konnte ein Arbeitspapier verabschiedet werden, das unsere kurz-, mittel- und langfristigen Ziele sowie die interne Struktur und Arbeitsweise festhält.

Der Rücktritt unserer langjährigen Geschäftsführerin Sibylle Zambon war ab Frühjahr eine zusätzliche Aufgabe. Der Vorstand bedauert ihre Entscheidung, versteht natürlich auch die Beweggründe, neue Wege einzuschlagen und andere Schwerpunkte in ihrer Arbeit zu setzen. Die rund dreimonatige Suche nach einer neuen Geschäftsstellenleitung konnte im Sommer erfolgreich mit der Neuanstellung von Daniela Schilhab abgeschlossen werden. Seit 1. September führt sie die Geschäftsstelle unseres Vereins mit einem Pensum von 30%. Mittlerweile ist Daniela Schilhab mit allen Themen vertraut und in den Aufgaben gut eingearbeitet.

Die Zusammenarbeit mit dem Kulturramt ist gut und basiert auf einem langjährigen Vertrauen in die erbrachte Arbeitsleistung von MUSE.TG. An den jährlichen Treffen im Frühsommer werden die aktuellen Themen besprochen und geplante Projekte vorgestellt.

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen und 2 Klausurtagen. 2 Arbeitsgruppen aus je 3 Vorstandsmitgliedern trafen sich ca. 2-3 mal über das Jahr (A. Revision Statuten und B. Projekt Karte Museumslandschaft)

Vorstandsarbeit

Neue Leistungsvereinbarung. Alle vier Jahre prüft der Kanton seine Leistungsvereinbarungen (LV) mit den verschiedenen Vereinen. Bis Mitte Jahr mussten wir die Fragen der Evaluation zur aktuellen LV 2023-2026 beantworten: Zum einen der Rückblick auf die erbrachten Leistungen, wo stehen wir, was ist noch geplant und der Blick in die Zukunft, welche Ziele für die Jahre 2027-2030 haben wir. Aufgrund der erbrachten Arbeit der vergangenen Jahre und den geplanten Projekten haben wir eine Erhöhung der finanziellen Mittel von heute CHF 90'000 auf neu CHF 140'000 beantragt. Der Mehraufwand resultiert auf der bisher erbrachten zeitlichen Arbeit der Geschäftsstelle sowie den zusätzlichen Angeboten und Dienstleistungen für unsere Mitglieder Institutionen. Bis Ende des Jahres hatten wir noch keine Rückmeldung seitens des Kulturramts.

Statuten Revision. Unsere Statuten aus dem Jahr 2021 haben wir in einer Arbeitsgruppe grundlegend überarbeitet. In den vergangenen Jahren haben sich Aufgabenbereiche und Rahmenstrukturen unseres Vereins verändert. Es fehlten klare Kompetenzregelungen, die Möglichkeit der digitalen Abstimmung und die heute unabdingbare Klärung des Datenschutzes. Nebst weiteren kleinen Verbesserungen liegt nun eine übersichtliche und auf unseren Verein zugeschnittene Fassung der Statuten zur Abstimmung über die Mitgliederversammlung vor. Dank an die fleissige Arbeitsgruppe, federführend unter VS Jürg Fetzl.

Veranstaltungen (chronologisch)

Weiterbildung Collectr.pro. Im Februar wurde online eine Weiterbildung zur Nutzung durchgeführt. Peter Eugster* ist unser neuer Verbindungsmann zum Anbieter der Software. Wir hoffen damit für unsere Nutzer einen besseren Support zu bieten.

*Peter Eugster ist Mitglied im Vorstand MUSA.SG und mit dem Programm als langjähriger Nutzer bestens vertraut.

Jahresversammlung 2025. Diese fand am 31. März im Historischen Museum in Bischofszell mit rund 34 Aktivmitgliedern statt. Der offizielle Teil war den Aktivmitgliedern, also Vertreterinnen und Vertretern von Museen und Institutionen, vorbehalten. Im Anschluss fand eine Führung durch das Museum statt und ein feiner Apéro rundete den interessanten Abend ab.

Fachtagung. Die diesjährige Fachtagung wurde von den Vorstandsmitgliedern Betty Sonnberger und Michael Mente organisiert und fand am 24. Mai in Weinfelden unter dem Motto «Fotografien: Erkennen, Konservieren, Aufbewahren» statt. Der Fokus des Referats von Nadine Reding, dipl. Restauratorin/Konservatorin FH, lag auf dem Erkennen von Objekten. Zum Ausklang des Nachmittags fanden zwei Museumsführungen statt: Eine Gruppe wurde ins Landjägersmuseum, die zweite Gruppe ins HMAV Bounty Museum geführt. Danke an das kreative Organisationsduo.

Anlass für Passivmitglieder. Am Montag, 26. August hatten die Gäste aus den Reihen der Mitglieder von MUSE.TG sowie weitere Interessierte die Gelegenheit, in Diessenhofen gleich zwei Museen zu besuchen: Das «Museum Goldener Löwen» und das «Haus zur Gewesenen Zeit» öffneten ihre Türen und zeigten ihre besonderen Sammlungen. In geselliger Runde wurde der Nachmittag abgeschlossen. Ermöglicht und organisiert einmal mehr durch unser Vorstandsmitglied Uschy Stutz. Grosses Danke.

Weiterbildung Collectr.pro. Am 15. November fand im Kulturmuseum St.Gallen die gemeinsame Informationsveranstaltung von MUSA.SG und MUSE.TG zur Inventarisierungssoftware collectr. statt. Unter der Leitung von Peter Eugster richteten die Teilnehmenden Probeaccounts ein und erhielten eine Einführung rund um die Anwendung von collectr. im Museumsalltag.

Projekte

DAS DING. Das Booklet wird weiterhin an alle Museen zur Weiterverteilung abgegeben. Es weckt bei den Lesenden Interesse auf Mehr und die Museen haben ein hochwertiges «Give away» in einem praktischen Format.

DAS DING. Teil 2. Übers Jahr konnten wir mit klick die Weiterführung des Projekts in Kombination Schule und Vermittlung in Form eines Pilots erfolgreich testen. Die beiden Schulklassen (Unter- und Mittelstufe) haben auf unterschiedliche Weise DAS DING in den beiden Test-Museen (Seemuseum Kreuzlingen und Museum Rosenegg) entdeckt und beschrieben. Ihre Beschreibungen zu den Dingen wurden filmisch aufgenommen. Die Kurzfilme können später für Werbezwecke genutzt werden. Es hat den SchülerInnen und den Lehrerinnen Spass gemacht. Z.Z. wird das neue Vermittlungsangebot ausgearbeitet und im Herbst 2026 unseren Mitgliedern im Rahmen einer Weiterbildung zum Thema «Vermittlung» vorgestellt.

Karte Museumslandschaft Thurgau. Format 105x210mm, offen 630x420mm. Die Vorbereitung und das Konzept zur Realisierung der Karte konnte im ersten Halbjahr mit einer Arbeitsgruppe aus dem Vorstand erarbeitet werden. Es folgten die ersten grafischen Entwürfe, die Suche nach Kooperationspartnern und die Beschaffung der Mittel zur Finanzierung des Projekts. Im Spätsommer lagen die wichtigen Bausteine vor. Die Grafikerin Susanna Entress (Frauenfeld) präsentierte die Karte, die Partner waren gefunden (thurbo, SBS, URh, thurgaukultur.ch, Thurgau Tourismus und der Kanton Thurgau). Einige Sponsoren und der Kanton Thurgau unterstützen die Produktion. Die Finanzierung steht. Bis Ende des Jahres 2025 wurde die Gestaltung verfeinert und

inhaltlich mit allen Beteiligten abgestimmt. Bis im April 2026 werden rund 15'000 Karten gedruckt und im Mai 2026 im ganzen Kanton verteilt. Dazu werden wir den Museumsmonat MAI nutzen und mit kleinen Reportagen die Verteilung und Vorstellung der Karte begleiten.

Neu: DER TIPP. Auf unserer Webseite und mit den Kooperationspartner werden wir ab Mai 2026 monatlich einen Tipp «DER TIPP» online publizieren. Darin wird ein Museum vorgestellt und was es in diesem Monat so besonders macht. Verbunden mit einer Idee zur An- und Abreise.

Kommunikation und Vernetzung

Newsletter. Die ersten beiden Ausgaben im Jahr 2025 widmeten sich den Themen:

- Wie weiter? Wissenserhalt und Wissenstransfer im Museum.
- Neuschnee im Sommer. Tourismus und Museen ticken unterschiedlich.

Ab dem 3. Newsletter veränderten wir die Gestaltung und den Inhalt.

- Der Inhalt, informiert jetzt zu mehreren Themen rund um die Museumswelt: Neben Einblicken in die Vereinsarbeit wird zu aktuellen Veranstaltungen und Ausschreibungen verlinkt, Angebote vernetzt und auf Partnerschaften verwiesen.

Museumsbesuche. Durch die Mitglieder des Vorstands fanden einige interessante und anregende Treffen statt. Die Präsidentin geriet durch den Wechsel in der Geschäftsführung und die Projektarbeiten etwas ins Hintertreffen mit den geplanten Museumsbesuchen. Verzeihung.